

Ramadan und Sport

Beitrag von „MilaB“ vom 10. Mai 2019 16:54

Zitat von Kiggle

Angeregt durch den Thread habe ich heute mit zwei Schülern bei mir gesprochen.

Und er hat bestätigt, was hier so steht Der Alltag soll nicht verändert werden. Einer von beiden macht auch weiterhin ganz normal Sport, ggf. etwas reduziert vom Volumen her.

Gut bei Leistungstests bei großer Hitze würde ich vielleicht noch einen Nachholtermin anbieten. Aber kein Sport mitmachen können gäbe bei mir auch für die Stunde eine 6.

Nein, nicht die Sportprüfung oder sonstige schulische Veranstaltungen, die mehr Energie als gewöhnlich erfordern, müssen nachgeholt werden ... , sondern die Kinder können den Tag das Fasten aussetzen (siehe mein Beitrag hier auf Seite 1). Das machen die Kinder in meiner Klasse auch. Wir haben heute zum Beispiel einen Ausflug gemacht, bei dem Sport gemacht wurde. Alle Kinder, die fasten, haben heute ausgesetzt und holen den Tag dann nach. Das ist auch bei Krankheit/Periode/Klassenarbeiten so.

Und ganz generell verstehe ich auch nicht, wo das Problem ist mit dem Ramadan. Religion sollte in Schule keine übergroße Bedeutung haben aber der Grad zwischen Traditionen und Religionen ist ziemlich schmal. Das Weihnachtsfest am letzten Schultag ist für mich Tradition genau wie das Fastenbrechen mit dem Zuckerfest, das Sportfest und die Karnevalsdisko. Wir haben rund 90 Prozent Migrationsanteil in der Schule. Davon etwa 60 Prozent muslimisch. Das sind doch ganz normale Traditionen, die da gelebt werden. Den Alltag groß ändern, muss deshalb keiner meiner Meinung nach, so lange man über alles reden kann - auch darüber, dass das Fasten nicht unbedingt gesund ist, je nachdem wie man es praktiziert. etc. pp. Ich mach da kein großes Thema in meiner Klasse draus.